



Gewerkschaft der Polizei Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Nr. 23 - Mainz, den 23.11.2010

Logistikprobleme beim Castoreinsatz. ...GdP fordert Nachbetrachtung ein!

„...keine oder nicht ausreichende Verpflegung erhalten, Warmgetränke nicht vorhanden, sanitäre Einrichtungen fehlten oder aber man wusste einfach nicht wo diese wichtigen logistischen Dinge beim letzten Castoreinsatz zu finden waren...“ beschreibt GdP-Landesvorsitzender Ernst Scharbach die Beschwerden der Kolleginnen und Kollegen bei diesem Polizeieinsatz. Der GdP in Rheinland-Pfalz liegen hierzu Mitteilungen aus den unterschiedlichen Behörden und Einrichtungen vor.

„Wir nehmen diese Dinge sehr ernst. Eine intensive Nachbetrachtung ist notwendig und angesagt. Schuldvorwürfe helfen jetzt nicht weiter“, kommentiert sein Stellvertreter Helmut Knerr die beschriebenen Unzulänglichkeiten. „Eine gute Logistik für die eingesetzten Polizeikräfte muss bei solchen Einsätzen Standard sein! Mangelnde Abstimmungen oder Kommunikationsfehler in der Vorbereitung und Durchführung bei diesem Einsatz müssen konkret und intensiv aufgearbeitet werden. Andere Einsatzmaßnahmen mit positiven Logistikverläufen in Rheinland-Pfalz sind bereits wieder zu verzeichnen“ so Knerr weiter.

Die GdP Bezirksgruppe Rheinpfalz hat die Eingaben der Kolleginnen und Kollegen den Verantwortlichen des zuständigen Polizeipräsidiums Rheinpfalz vortragen und besprochen. Ernst Scharbach formuliert: „Wir haben bei vielen anderen Gelegenheiten in Rheinland-Pfalz gezeigt, dass die Versorgung der Polizistinnen und Polizisten im Einsatz einen guten Standard hat, um welche uns andere Bundesländer beneiden. Wenn jetzt Fehler in der Logistik gemacht wurden, müssen wir darüber reden.“

Scharbach hat hierzu bereits mit Inspekteur Werner Blatt im Innenministerium vereinbart, dass es eine Nachbereitung mit den verantwortlichen Stellen geben wird. Wir werden weiter berichten.